

6.

Unterstützung der Landwirtschaft :

Die Monarchie bemühte sich die Landwirtschaft auf zwei Ebenen zu fördern :

Zum ersten führte sie neue Agrarprodukte :

wie die Kartoffel und den Klee ein.

Zum anderen wurden die Weiterentwicklung und Effizienz der Landwirtschaft unterstützt - (Landwirtschaftliche "Forschungsbetriebe" bis 1918.....)

Dazu war aber ein Bauer nötig der wenigstens eine, wenn auch minimale Grundausbildung, besaß.

Und weiterhin ein Bauer der in keinerlei Abhängigkeit mehr von der Obrigkeit, sein Feld bestellte und somit ein Interesse an seiner Arbeit und den Erträgen hatte.

**So kam es zu einer Modernisierung der Wirtschaft
und der noch rückständigeren Landwirtschaft,
die so nicht mehr in der Lage war,
die schnell wachsende Bevölkerung zu ernähren.
Die Landbevölkerung litt nicht nur unter der
Fronarbeit
sondern auch unter den primitivsten
Lebensbedingungen ,
denen man nicht entkommen konnte,
da die gesamte Landwirtschaft von den
Grundherren und Landbesitzern abhängig war.**

**Auf vielen Herrschaften wurden die Bauern
ausgebeutet und ihr Leben war unerträglich schwer.
Diese Ungerechtigkeiten führten
(wenn auch aus unterschiedlichen Gründen)
zu Aufständen der Bauernschaft
und Rebellionen
auch
in Lesonice
des Jahres 1775.**